

Zunehmend erfolgreich in Deutschland

Artikel vom **31. Mai 2025**

E-Busse

Der chinesische Hersteller BYD hat sich zum etablierten Anbieter von E-Bussen in Europa entwickelt – mit Produktionsstandort in Ungarn und wachsender Präsenz auf dem deutschen Markt. Dank leichter Batterien und lokalem Fertigungsstandort liefert BYD inzwischen erfolgreich Fahrzeuge an Verkehrsbetriebe wie Bogestra, DB Regio und weitere deutsche Partner.



BYD: Wagen 2406 der Troisdorfer RSVG (Bild: Christian Marquardt).

BYD, ursprünglich ein Unternehmen der Elektroindustrie, startete 2003 mit dem Bau elektrischer Pkw. Doch elektrische Busse folgten schon bald. Um auch in Europa erfolgreich verkaufen zu können, wurde in Schiedam bei Rotterdam BYD Europa gegründet. Ein erster Testbus lief schon 2012 bei den Bonner SWB, und er tat auch brav, was er sollte. Er hatte nur ein Problem: Seine Batterien waren so schwer, dass er voll besetzt ein Gesamtgewicht von 23 t hatte – das waren fünf Tonnen zu viel, für die es eine Ausnahmegenehmigung bedurfte. Und selbst damit durfte er bei 12 m Länge nur 60

Fahrgäste mitnehmen, sonst wären die 23 t auch noch überschritten worden. Inzwischen sind die Batterien (bei allen Herstellern) viel leichter geworden, man kommt problemlos mit dem vom Gesetz vorgesehenen zulässigen Gesamtgewicht aus. Und BYD hat in Ungarn ein Werk für Busse aufgebaut. Damit produziert man in der Europäischen Union, und man spart lange Transportwege von China nach Europa. In Deutschland hat BYD bereits mehrere größere Aufträge ausgeliefert. So gingen zusammen 22 Wagen an Bochums Bogestra und an die Straßenbahn Herne / Castrop-Rauxel (HCR). Denen kürzlich sechs Gelenkwagen für die Bogestra folgten. Der DB-Konzern stieg relativ groß bei BYD ein: an die Tochter Südwestbus in Karlsruhe gingen fünf Wagen. Vor allem aber laufen je 25 BYD bei den Tochtergesellschaften DB Regio Bus Mitte in Mainz (für Linienverkehr bei der Frankfurter TraffiQ) und bei DB-Tochter Autokraft in Schleswig-Holstein. Sechs 12 Meter lange Solowagen laufen bei der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft in Troisdorf (zwischen Bonn und Köln), und auch die Havelbus aus Nauen (bei Potsdam) gehört zu den deutschen Kunden ... BYD liefert Solowagen in den Längen von 12, 13 und 15 m. Und seit der »InnoTrans« im Herbst vergangenen Jahres in Berlin zeigen diese Wagen sich auch in einer neuen Optik.

Hersteller aus dieser Kategorie
